

Pressemitteilung

Erfurt, den 16. Dezember 2024

Thüringer Busunternehmen verhandeln TVR mit verdi

Tarifrunde im Thüringer Omnibusverkehr wird 2025 fortgesetzt

Erfurt, 16.12.2024 – Anlässlich der **begonnenen Tarifverhandlungen** mit der Gewerkschaft Verdi am **Montag, den 16.12.2024**, blickt der Arbeitgeberverband auf den enormen Lohnabschluss des „**Tarifvertrages Regional- und Reisebusverkehr Thüringen (TVR)**“ im letzten Jahr zurück. Dieser bewirkte eine **beeindruckende Lohnsteigerung von insgesamt 20 %**. Die Erhöhung wurde in mehreren Phasen umgesetzt und erreichte ihre letzte Stufe erst im **Oktober 2024**.

Dieser historisch hohe Tarifabschluss des Jahres 2023 mit weitreichender Wirkung bis in das Jahr 2025 stand auch zentral im Raum, als sich die Tarifvertragsparteien mit 18 Teilnehmern am Montag in Erfurt trafen.

Die zu großen Teilen erstmalig an einer solchen Verhandlung teilnehmenden Mitglieder der Verhandlungsrunde sprachen über die **Rahmenbedingungen und die verschiedenen Wünsche der beiden Seiten**. Die im September 2024 formulierte Forderung der Gewerkschaft wurde gemeinsam als nicht umsetzbar eingeschätzt, wobei allerdings die Hauptbestandteile der Forderung (Lohnhöhe und Arbeitszeit) als wichtige Verhandlungspunkte bestätigt wurden.

Angesichts der Tatsache, dass die **Fahrpreise im öffentlichen Personennahverkehr politisch bestimmt** und durch die Unternehmen nicht direkt an die gestiegenen Kosten angepasst werden können, bedarf es dringend Lösungen für die **Anpassung der Leistungsvergütung** bei den Verkehrsunternehmen. Dazu wird die Arbeitgeberseite Gespräche mit der neuen Landesregierung zu einem **branchenbezogenen regionalen „Thüringenindex“** aufnehmen. Ebenso bereitet die Gewerkschaft eigene Aktivitäten vor, um auf die **chronische Unterfinanzierung des ÖPNV** und den **drohenden Leistungsabbau mit Arbeitsplatzverlusten** hinzuweisen.

Darüber hinaus wurde gemeinsam beraten, wie die **jeweilige Stärkung der Vertragsparteien** aussehen könnte, denn nur gesunde Mitgliederorganisationen auf Arbeitgeber- wie Arbeitnehmerseite können auch Verträge miteinander verhandeln und erfolgreich abschließen.

Die Arbeitgeberseite brachte als eine wesentliche Forderung zur Sprache, wie die effiziente Arbeitszeit verbessert werden kann, denn die unverändert **hohen durchschnittlichen Krankenstände** stellen die Arbeitgeber vor hohe Herausforderungen bei der Absicherung des ÖPNV.

Die Verhandlung verlief konstruktiv und sachlich. Es wurden bereits **zwei weitere Verhandlungstermine** im Januar und Februar 2025 vereinbart.